

# Görlitzer Anzeiger.

№ 28. Donnerstag, den 9. Juli 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Nachstehende Verordnung

In Folge höherer Veranlassung bringen wir die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts, wegen des Schießens und Abbrennens von Feuerwerken an bewohnten oder gewöhnlich von Menschen besuchten Orten, welche im §. 745 Tit. 20. Thl. II ausgesprochen sind und an mehreren Orten, vorzugsweise an festlichen Tagen und namentlich zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät umgangen werden, hiermit wieder in Erinnerung und geben den Kreis- und Ortspolizeibehörden auf: Uebertretungen dieser Anordnungen nach Strenge der Gesetze zu bestrafen, auch alljährlich in der Mitte des Monats Juli das Publikum auf die bestehenden Verbote aufmerksam zu machen.

Liegnitz, den 12. September 1834.

wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Görlitz, den 30. Juni 1840. Das Polizei-Amt.

---

**Die geehrten Subscribenten des zum Besten für die Kirche Goldentraum von Predigern der Königl. Preuß. Lausitz in einzelnen Bogen herauszugebenden Erbauungsbuchs, werden hierdurch ergebenst benachrichtiget, daß von heute ab der erste und zweite Bogen desselben von dem betreffenden Colporteur übergeben und für jeden einzelnen Bogen, jetzt und künftig nur 1 Sgr. an denselben zu berichtigen ist. — Noch etwaige Theilnehmer an dem wohlthätigen Zwecke wollen Ihre desfallsigen Bestellungen in der Dreßlerschen Buchdruckerei gütigst abgeben und zugleich bestimmen, ob Sie sowohl die eben fertig gewordenen als künftig erscheinenden Bogen selbst in Empfang nehmen oder von dem Herumträger eingehändigt zu erhalten wünschen.**

---

Kirchen-Musik. Sonntag den 12. Juli früh ¾ 9 Uhr in der Peterskirche Fest-Cantate: „Meine Zeit steht in Gottes Händen," componirt von W. Klingenberg.

## Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Nath. Fr. Finster's, B. und Victualienh. allh., und Frn. Charl. Flor. geb. Hübler, Sohn, geb. den 14., get. den 21. Juni, Arminius Oscar. — Daniel Aug. Schuhmann, Fleischhauerges. allh., und Frn. Chst. Henr. geb. Dannert, Sohn, geb. den 10., get. den 21. Juni, Carl Gustav Bernhard. — Carl Friedr. Gränert, Tuchscheererges. allh., und Frn. Chst. Frieder. geb. Brix, Tochter, geb den 13., get. den 21. Juni, Agnes Bertha. — Peter David Chst. Kropf, Schuhmacherges. allh., und Frn. Chst. Amal. geb. Mücke, Tochter, geb. den 13., get. den 22. Juni, Anna Ernestine Amalie. — Chst. Wilh. Fiedler, Schuhmges. und Inw. allh., und Frn. Frieder. Louise Emilie geb. Kilian, Sohn, geb. den 8., get. den 24. Juni, Wilhelm Erich Udo. — Carl Aug. Stübner, Tuchbereiterges. allh., und Frn. Chst. Amal. geb. Lehmann, Tochter, geb. den 21., get. den 26. Juni, Johanne Marie Bertha. — Mstr. Jul. Eduard Dobschall, B., Seifensieder, Licht- und Wachszieher allh., und Frn. Frieder. Agnes geb. Prietzel, Sohn, geb. den 12., get. den 28. Juni, Gustav Emil. — Ernst Gottl. Reiland, Tuchmacherges. allh., und Frn. Joh. Chst. Jul. geb. Preubsch, Sohn, geb. den 23., get. den 28. Juni, Wilhelm Julius. — Carl Ernst Leberecht Einsiedel, Zimmerhauerges. allh., und Frn. Chst. Jul. Ressel, Sohn, geb. den 19., get. den 28. Juni, Friedrich Louis. — Joh. Carl Gottl. Werner, Tuchscheererges. allh., und Frn. Regine Sophie Hennig, Sohn, geb. den 19., get. den 28. Juni, August Friedrich Oswald. — Joh. Traug. Bohland, Schuhmacherges. allh., und Chst. Henr. geb. Jochmann, unehel. Sohn, geb. den 22., get. den 28. Juni, Johann Traugott Louis. — Hrn. Joh. Gottl. Ullrich's, Landsteueramts-Kanzlisten allh., und Frn. Joh. Chst. Frieder. geb. Mathäus, Tochter, geb. den 12., get. den 29. Juni, Friederike Hermine. — Joh. Gottl. Jacob, Schuhmacherges. allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Kober, Tochter, geb. den 22., get. den 29. Juni, Christiane Amalie Alwine. — Joh. Gottf. Raschke's, Inw. allh., und Frn. Joh. Chst. Frieder. geb. Jährig, Sohn, geb. den 24., get. den 30. Juni, Gustav Adolph. — Mstr. Gottl. Ernst Vogdt, B. und Kammacher allh., und Frn. Frieder. Kunig. Eleon. geb. Ritter, Tochter, geb. den 27. Juni, get. den 3. Juli, Sophie Marie Caroline Louise. — Mstr. Joh. Hornick, B. und Schneider allh., und Frn. Klara Aug. geb. Ender, Sohn, geb. den 11., get. den 23. Juni in der kathol. Kirche, Johannes Max.

(Getraut.) Johann Gottlieb Schneider, B. u. Victualienhändl. allh., und Anna Sophie Jäckel, Joh. Christoph Jäckel's, Gedingehäusl. zu Troitschendorf, ehel. zweite Tochter, getr. den 29. Juni. — Joh. Gottl. Aug. Zschischan, B. und Hausbes. allh., und Fr. Joh. Frieder. verw. Wender geb. Huckauf, getr. den 30. Juni in Deutschossig.

(Gestorben.) Gottlieb Heidrich, Inw. allh., gest. den 23. Juni, alt 66 J. 1 M. 14 T. — Joh. Aug. Haupt's, Tuchbereiterges. allh., und Frn. Carol. Aug. Frieder. geb. Kriebel, Tochter, Marie Auguste, gest. den 23. Juni, alt 7 J. 4 M. 24 T. — Mstr. Wilh. Aug. Franke's, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Aug. geb. Strohbach, Tochter, Marie Eleonore Emma, gest. den 20. Juni, alt 3 J. 8 M. 28 T. — Carl Wilh. Wiedemann's, Zimmerhauerges. allh., und Frn. Joh. Carol. geb. Kleinert, Tochter, Caroline Wilhelmine Marie, gest. den 17. Juni, alt 1 J. 10 M. 5 T. — Mstr. Sam. Aug. Brückner's, B. und Nadlers allh., und Frn. Henr. Amal. geb. Mildner, Sohn, Gustav Adolph, gest. den 23. Juni, alt 1 J. 6 M. 3 T. — Hrn. Adolph Heinze's, B., Buch- und Steindruckereibes. allh., und Frn. Paul. Amal. geb. Segnitz, Tochter, Anna Adele, gest. den 20. Juni, alt 10 M. 12 T. — Henr. Bertha geb. Hauptmann, unehel. Sohn, Carl Alwin Albrecht, gest. den 22. Juni, alt 2 M. 16 T. — Joh. Gottl. Jacob, Inw. allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Hätrich, Sohn, Johann Carl Friedrich, gest. den 18. Juni, alt 6 M. 10 T. — Heinr. Aug. Gottschalch's, Stammgefreiten in 1. Bat. Königl. Preuß. 6. Landwehr-Reg. allh., und weil. Chst. Louise Wilh. geb. Görke, unehel. Sohn, Gustav Adolph Heinrich, gest. den 20. Juni, alt 4 M. 8 T. — Joh. Gottl. Schmidt's, Inw. allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Schmidt, Sohn, Gottlieb Wilhelm, gest. den 21. Juni, alt 10 M. 25 T. — Frau Chst. Ros. Gersdorf geb. Lindemann, Joh. Sam. Gersdorf's, Tuchmacherges. und Thurmwächters allh., Ehegattin, gest. den 29. Juni, alt 62 J. 7 M. 5 T. — Mstr. Sam. Aug. Brückner's, B. und Nadler allh., und Frn. Henr. Amal. geb. Mildner, Sohn, Ernst Bruno, gest. den 27. Juni, alt 2 M. 9 T. — Joh. Georg Lehmann's, Kutschers allh., und Frn. Marie Elis. geb. Altmann, Sohn, Johann Carl Julius, gest. den 28. Juni, alt 3 M. 6 T. — Mstr. Joseph Lichtner's, B. und Tuchm. allh., und Frn. Chst. Carol. geb. Schmidt, Tochter, gest. den 3. Juli, alt 22 T.

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Das im Laubaner Kreise gelegene, landschaftlich auf 27378 thlr. 20 sgr. 10 pf. abgeschätzte Gut Hartha mit Scholzendorf, Goldbach und Carlsberg soll in termino den 10. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst meistbietend verkauft werden.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen können in der hiesigen Konkurs-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch öffentlich vorgeladen

a) die Nachkommen des Johann Hartwig August von Uechtritz wegen des für sie Rubr. II. Lit. b. auf Hartha eingetragenen Fideikommiß-Kapitals von 13326 thlr. 20 sgr.,
b) alle übrigen unbekannten Anwärter des gedachten Fideikommisses,
c) die Frau Joh. Henr. Eleon. v. Gersdorf, später verehel. v. Posern modo deren Erben,
d) der Partikulier Georg Heinrich Meusel,
e) die Geschwister Petersen,
f) die Hauptmann v. Schwemmlerschen Erben,
g) der Kaufmann Roch,
h) der Appellations-Gerichtsrath Nehrhoff von Holderberg,
i) der Canonicus Noack,
k) der Carl Oscar Hadra und
l) die Kaufmann Prenzelschen Erben.

Glogau, den 6. März 1840. Königliches Ober-Landesgericht. I. Senat. Kunow.

---

**Subhastation.** Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das der Marie Rosine verehel. Gärtig geb. Kliemt gehörige, unter Nr. 633 hierselbst gelegene, auf 690 thlr. 5 sgr. abgeschätzte, der jetzigen Besitzerin am 10. Januar für 550 thlr. zugeschlagene Haus, soll anderweit im Termine den 17. October c. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 20. Juni 1840.

---

**Subhastation.** Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Fleischhauermeister Pallack gehörige, unter Nr. 74 in hiesiger Nonnengasse gelegene, auf 1393 thlr. abgeschätzte Haus, soll im Termine den 21. October 1840 Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Land- und Stadtgerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 16. Juni 1840.

---

## Freiwillige Subhastation.

Die auf 175 thlr. Courant zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur, Neißgasse Nr. 343 und im Gerichtskretscham zu Ober-Pfaffendorf einzusehenden Taxe abgeschätzte Häuslerstelle Nr. 69 zu Ober-Pfaffendorf, soll auf

den 18. August c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Gerichtszimmer daselbst subhastirt werden.

Görlitz, den 15. Juni 1840. Herrl. Schurichsches Gerichtsamt von Ober-Pfaffendorf.

---

**Nothwendiger Verkauf.** Die Garbesche Häuslernahrung unter Nr. 23 zu Schlauroth Görlitzer Kreises, dorfgerichtlich auf 115 thlr. taxirt, wird den 7. October c. an Gerichtsstelle zu Schlauroth subhastirt. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Görlitz, den 18. Juni 1840. Das Patrimonial-Gerichtsamt Schlauroth.

Die Dornsche Freihäuslernahrung Nr. 2 in Dittmannsdorf wird Behufs eines subhastationfreien Verkaufs den 11. Juli c. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle gerichtlich abgeschätzt. Kauflustige ladet zu Abgabe von Geboten in diesem Termine andurch ein

Reichenbach, den 25. Juni 1840. Das Gerichts-Amt Dittmannsdorf. Pfennigwerth.

---

Zur Verdingung einer Haupt-Reparatur der hiesigen Oberpfarr-Gebäude an den Mindestfordernden steht Termin auf den 10. Juli c. Vormittags 9 Uhr im Hause Nr. $\frac{1}{12}$ hier an. Ebendaselbst liegen Risse und Anschlag zur Einsicht vor.

Reichenbach, den 25. Juni 1840. Das Kirchen-Patrocinium.

---

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

### Gewerbe-Ausstellung in Görlitz.

Der unterzeichnete Gewerbe-Verein hat beschlossen, in diesem Jahre eine Gewerbe-Ausstellung zu veranstalten und macht die Bedingungen derselben mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme nachstehend bekannt:

1) Es werden alle Erzeugnisse von Künstlern und Gewerbtreibenden hiesiger Stadt und der Preuß. Oberlausitz sowohl, als auch von Auswärtigen, welche Mitglieder des Vereins sind, angenommen. Sie müssen nur aus eigenen Fabrikaten bestehen, ihre Bestimmung mag noch so einfach sein. Vorzugsweise werden diejenigen Gegenstände besondere Beachtung finden, welche im gemeinen Leben praktischen Werth haben, sich in Hinsicht auf Erfindung oder auf Behandlung des Materials, durch bequeme oder geschmackvolle Form, durch besondern Fleiß und sorgfältige Arbeit bei billigen Preisen auszeichnen, im Handel besondere Nachfrage finden, oder bisher aus der Fremde bezogen wurden, und es ist keineswegs erforderlich, daß solches Schaustücke seien, sondern wie sie in den Handel gegeben werden.

2) Durch eine aus dem Vereine zu erwählende Commission wird über die Zulässigkeit der auszustellenden Gegenstände, oder deren Zurückweisung entschieden. Dieselbe wird den Empfang bescheinigen, oder solche im letztern Falle zur Verfügung des Eigenthümers stellen, überhaupt aber Alles anordnen, was auf die Erhaltung der Ordnung und des Anstandes der Ausstellung Bezug hat. Auswärtige werden den Nachweis über die eigene Anfertigung durch obrigkeitliche oder Innungs-Atteste zu liefern haben.

3) Die Ausstellung wird gegen Ende August oder Anfang September stattfinden, und die Zeit der Eröffnung, so wie das dazu bestimmte Local werden später durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. — Alle einzuliefernden Gegenstände sind spätestens bis zum 1. August c. beim Verwaltungsrathe anzumelden und spätestens 8 Tage vor der Ausstellung einzuliefern. Die Kosten der Einlieferung trägt der Verein, die der Rückschaffung der Eigenthümer; anderweitige Kosten oder Gebühren finden nicht statt. Bei der Ablieferung ist auch der Verkaufspreis der verkäuflichen Sachen anzugeben, wogegen die Bezeichnung der etwaigen Eigenthümlichkeiten der Gegenstände bei der Anmeldung erwartet wird, um solche in den Katalog aufnehmen zu können.

4) Alle Gegenstände, sie mögen Absatz gefunden haben oder nicht, können erst nach dem Schlusse der Ausstellung wieder verabfolgt werden.

Görlitz, im Juni 1840. Der Verwaltungs-Rath des Gewerbe-Vereins.

---

### Freiwilliger Haus-Verkauf.

In Ober-Waldau, Bunzlauer Kreises, steht ein Haus aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe ist in ganz gutem baulichen Zustande, mit schönen Obstbäumen und hat wenig Abgaben, eignet sich für verschiedene Handwerker, so wie auch zum Theil für Geschäftsmänner sehr gut. Das Nähere ist bei dem Kleiderverfertiger Tschimbke in Waldau zu erfahren.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit und Grundstücke sind ihm zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

## Verkauf.

Die auf hiesiger Gerbergasse gelegene, früher sogenannte Rathsbrennerei, jetzt Lehmannsche Wirthschaft ist sammt allem Zubehör, Familien-Verhältnisse halber, unter sehr vortheilhaften Bedingungen **aus freier Hand** zu verkaufen, und ist das Nähere beim Eigenthümer selbst, so wie auch beim Branntweinbrennereibesitzer J. G. Schulze, äußere Lauengasse Nr. 391 unter portofreien Anfragen zu erfahren.

Die sämmtlichen Gebäude sind massiv und in vorzüglich gutem Stande, die innere Einrichtung eignet sich besonders zum Betriebe einer großen Brennerei; mehrere gewölbte Stallungen; ein Schlachthaus, da gegenwärtig das Schlachten stark betrieben wird; eine im besten Zustande befindliche Malz-Darre, mit dem Rechte Malz zu bereiten und zu verkaufen; ein großer Obst- und Gemüsegarten mit veredelten und tragbaren Obstbäumen. August Lehmann,

Bautzen im Juni 1840. Eigenthümer.

---

Zwischen Görlitz und Reichenbach, ohnfern der Chaussee, steht eine Gartennahrung, zu welcher ohngefähr 14 Schfl. Pr. Maas Ländereien gehören, mit der diesjährigen Erndte, unter sehr annehmbaren Bedingungen freiwillig zu verkaufen. Die Gebäude sind im Jahr 1838 von Grund aus neu erbaut, und Kauflustige erhalten nähere Auskunft darüber bei dem Erblehnrichter Tischer in Markersdorf.

---

Das Gasthofsgrundstück Nr. 1 zu Schöps bei Reichenbach, wozu 22 Scheffel Dresdner pfluggängiges Ackerland und circa 4 Scheffel Dresdner Maas Wiesewachs gehören und worauf die Gerechtsame des Schlachtens und Backens noch überdies haften, steht sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt in portofreien Aufträgen der Gerichtsamt-Expedient John in Görlitz (wohnhaft beim Tapezier Hrn. Tzschaschel in der Webergasse) und der Besitzer Bauer Elias Krätschmer in Cunnersdorf bei Görlitz.

---

Ich beabsichtige, meine hiesige Häuslerstelle Nr. 20, zu welcher 20 Schfl. Berl. Maas Ackerland gehören und auf welcher 3 Kühe stets gehalten werden können, aus freier Hand zu verkaufen, bemerke, daß sich die Gebäude in gutem Zustande befinden und daß 2 Keller vorhanden sind. Die Verkaufsbedingungen sind bei mir zu erfahren.

Ober-Pfaffendorf bei Görlitz, den 30. Juni 1840. J. T. Schneider.

---

Unter den Hirschläuben Nr. 323 sind von jezt ab 2 Gewölbe nebst einem Logis hintenheraus zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

---

In der Oberlangengasse Nr. 171 ist eine Stube zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

---

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer und andern Zubehör, ist an ein Paar einzelne Personen von Michaeli c. an zu vermiethen bei Friedemann an der Jacobsgasse.

---

Es ist eine Stube nebst Stubenkammer sogleich oder zum 1. Oct. zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

---

Ein Logis nebst Möbels für einen einzelnen Herrn, welcher auf Verlangen auch zugleich Kost erhalten kann, ist zu vermiethen; auch können zwei Schüler Logis erhalten; das Nähere in der Exped. des Anz.

---

In der Nicolaigasse Nr. 284 ist ein freundliches Logis zu vermiethen und sofort oder zu Michaeli zu beziehen.

---

Auf der Bautznerstraße in Nr. 909 ist eine Stube nebst Bodenkammer vornheraus zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

In der Petersgasse Nr. 320 im Haynwalde, ist ein Logis von 2 Stuben, 1 Stubenkammer, Küche, Küchengewölbe, 1 Bodenkammer und übrigen Zubehör; desgleichen 1 Logis von 2 Stuben, 1 Bodenkammer und übrigen Zubehör; beide Logis stehen an stille Familien zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Eine Stube mit Stubenkammer, desgleichen eine Stube mit Stubenkammer parterre, beide mit den erforderlichen Zubehör sind in Nr. 248 in der Jüdengasse zu vermiethen, erstere kann sogleich, die andere zu Michaeli bezogen werden.

In der Ober-Neißgasse Nr. 353 ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen.

Eine große Stube mit Stubenkammer, eine kleine mit Kochofen, so wie ein trockenes und helles Gewölbe, ist in Nr. 227 zu vermiethen.

Eine Stube nebst Gewölbe ist untern Radläuben Nr. 456 sogleich zu vermiethen, sowie eine Stube parterre zu Michaeli.

In der Petersgasse Nr. 280 ist ein Logis vorn heraus zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen; das Nähere beim Eigenthümer.

In Nr. 729 a vor dem Neißthore sind 3 Stuben zu vermiethen, eine sogleich und die andern zu Michaeli.

Ein schönes Logis von 4 Zimmern, Mitte der Stadt und Sonnenseite, nebst erforderlichen Beigelaß, ist eingetretener Umstände halber sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Näheres in der Exped. des Anz.

Am Untermarkte Nr. 3 ist die obere Etage vornheraus nebst allen möglichen Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Vor dem Neißthore Nr. 736 ist eine Stube nebst Stubenkammer vornheraus und allem Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zn beziehen.

Am Nicolaigraben Nr. 615 sind mehrere Stuben im Ganzen und Einzeln zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer G. Meyer auf der Kohlgasse Nr. 828.

Fleischergasse Nr. 199 ist eine Stube für 1 oder 2 Personen zu vermiethen und kann auch gleich bezogen werden.

Im Brauhofe der Mad. Hartmann unter den Hirschläuben ist ein Laden zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres beim Buchbinder Hahn in der Mittellangengasse.

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Allen, welche durch eine Lebensversicherung für das Wohl der Ihrigen sorgen wollen, wird der so eben erschienene Rechenschaftsbericht der obigen Anstalt für das verwichene Jahr eine willkommene Erscheinung seyn. Er bewährt aufs neue die solide Fundirung dieser Anstalt und die Wohlfeilheit einer Betheiligung bei derselben, — ersteres, indem er darlegt, daß die Zahl der sich wechselseitig Sicherheit leistenden Banktheilhaber auf 9481 Personen, das Versicherungscapital derselben auf 15,715,100 Thlr. und der Bankfonds auf 2,365,045 Thlr. angewachsen ist, letzteres, indem aus ihm hervorgeht, daß abermals ein Ueberschuß von 145,495 Thlrn. gewonnen wurde, welcher, unter die Versicherten als Dividende zur Vertheilung kommend, die ohnedies schon mäßigen Beiträge derselben um ein Beträchtliches erniedrigt.

Zur unentgeltlichen Abreichung des Berichts und Vermittelung von Versicherungen erbieten sich

C. F. Bauernstein in Görlitz.
Moritz Weltz in Bautzen.
W. Th. Schwabe in Zittau.

Neißgasse Nr. 351 in der 1sten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern (wovon 2 neu tapezirt), 1 Schlafstube, 1 Vorrathskammer, 1 Bodenkammer, 1 Küche, 1 Speisegewölbe, Kellerraum und Holzgelaß zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

---

In Nr. 378 in der Kränzelgasse sind 2 Stuben zu vermiethen und zum 1. Oct. zu beziehen.

---

**Ergebenste Anzeige.** Daß ich nicht mehr in der Nonnengasse, sondern beim Schuhmachermstr. Alex in der Webergasse wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden in der Stadt und auf dem Lande ergebenst an und bitte um fernere gütige Aufträge. **Nürnberg,** Friseur.

---

**Logis = Veränderung.** Ich zeige allen meinen Freunden und Kunden ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr bei der Mad. Zachmann in der Petersgasse, sondern bei dem Herrn Brauhofsbesitzer Nischke in der Büttnergasse im Hinterhause Nr. 210 wohne; auch kann ein Knabe von guter Erziehung bei mir sogleich in die Lehre treten. H. Röpe,

Damenkleider = Verfertiger.

---

Allen geehrten Herrschaften hier und Umgegend, zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Nonnengasse Nr. 77, sondern am Obermarkte beim Seilermstr. Hrn. Wagner im Hinterhause 2 Treppen hoch wohne, und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

Görlitz, den 8. Juli 1840. Gesinde = Vermietherin Seiffert.

---

Zur Beachtung. Eine Zwirnmaschine, fast noch ganz neu, mit 40 Spindeln gehend, nebst Einrichtung zu baumwollenen Strickgarn, ist nebst sämmtlichem Zubehör für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

---

Daß ich nicht mehr in der Brüdergasse, sondern in der Kränzelgasse Nr. 379 beim Tischlermeister Herrn Siebert wohne und mich wie immer mit Anfertigung aller Kürschnerarbeiten beschäftige, zeigt einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst an Adolph, Kürschnermstr.

---

Gutes altes Heu, sowie Hafergebund- und Schüttenstroh ist zu verkaufen Bautznerstraße Nr. 902.

---

Neue Gardeser Citronen, Apfelsinen, Cervelat = und Zungenwurst, sowie auch Jauersche Bratwürste sind wieder angekommen und empfiehlt solche zu billigen Preisen

Joseph Kollar, Steingasse.

---

Feine abgezogene Reißzeuge, Hamburger Federposen, diverse Siegellacke und Bleistifte empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen F. X. Himer.

---

Sollte eine oder mehrere resp. Kartoffelbrennereien das neue Einmaischverfahren, wo bei genauer Befolgung über 500 % Ausbeute-Gewinn **unter Rückgabe des Geldes** garantirt wird, wünschen, findet die genaue Anweisung für nur 1 thlr. und freier Einsendung bei

Bunzlau, am 23. Juni 1840. F. H. Kretzig.

pr. Addreß des Herrn Winter u. Comp.

---

Ein Flügel von 5 Octaven ist wegen Mangel an Raum in der Wurstgasse Nr. 182 a um sehr billigen Preis zu verkaufen.

---

# Ausverkauf.

Um mit meinen sämmtlichen Manufactur = Mode = Waaren zu räumen, verkaufe ich solche von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Görlitz, den 8. Juli 1840. Oswald Becker.

Linirte Comtoirbücher und Notenpapier sind vorräthig bei Julius Bertram, Buchbinder.

Feine ächt englische Silberöhr-Nähnadeln empfing und verkauft zu den billigsten Preis
Görlitz, den 9. Juli 1840. C. E. Schluckwerder am Obermarkt.

**Englische Gummi-Glanzwichse**

habe ich wiederum ganz frisch erhalten und empfehle dieselbe zur geneigten Abnahme.
Görlitz, den 9. Juli 1840. C. E. Schluckwerder am Obermarkt.

Varinas-Canaster-Mischung Nr. 2 3 sgr., Nr. 3 $2\frac{1}{2}$ sgr. pr. $\frac{1}{4}$ Pfd. Paquet, empfiehlt, so wie sein übriges Lager von div. Rauch- und Schnupftabacken, als auch div. Cigarren, zur geneigten Abnahme C. E. Schluckwerder am Obermarkt.

Etablissement. Einem hochgeehrten Publikum zeigt Unterzeichneter hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich hierselbst als Wurstfabrikant etablirt habe, und sind von heute ab, verschiedene Sorten geräucherte Wurst, Schinken, Speck und die so beliebten Fraustädter Socischen jederzeit warm zu haben. Mein Bestreben wird stets seyn, mir durch gute Waare und prompte Bedienung die Zufriedenheit eines hochgeehrten Publikums zu erwerben. Meine Wohnung ist in der Neißgasse beim Brauermstr. Hrn. Müller.
W. Habermann, Wurstfabrikant.

Schutt oder Ackerboden kann unentgeldlich vom Jüdenringe nach zuvoriger Meldung in Nr. 178 daselbst abgeholt werden.

2 viersitzige Droschken, 1 halbgedeckte 4sitzige Chaise, 1 zweisitzige Chaise auf Druckfedern ohne Langbaum, 3 ganzgedeckte viersitzige Fenster-Chaisen, zum Theil mit Breitspur, stehen zu verkaufen vor dem Frauenthore bei Lüders.

Ein Flügelkasten wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Extra feinen weißen und gelben Copallack, verschiedene Sorten Bleiweis und vorzüglich schönen Leim offerirt zu billigen Preisen. F. Prüfer.

Ein ganz und ein halbbedeckter Kutschwagen und ein Korbwagen sind billig zu verkaufen bei Neumann im Schönhofe.

☞ Den 16. Juli Gelegenheit nach Dresden bei Exner in der Breitengasse Nr. 115.

Sonnabend den 11., Dienstag den 14. und Freitag den 17. Juli geht Gelegenheit nach Dresden. Lohnkutscher Lehmann in der Breitengasse.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Gelbgießerprofession zu erlernen, kann sogleich ein Unterkommen finden; wo? sagt die Exped. des Anz.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein wohlgesitteter Knabe, welcher die Goldarbeiterkunst erlernen will, findet ein höchst solides Unterkommen, nähere Auskunft bei
Constantin Langner in Görlitz.

Es sind auf dem Wege vom Obermarkte über den Fischmarkt bis in die Webergasse drei goldene Ringe, zwei mit Türkis, einer mit Granaten, verloren worden; der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben in der Webergasse beim Goldarbeiter Massalien gegen eine angemessene Belohnung gefälligst abzugeben.

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage zu № 28. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 9. Juli 1840.

Allen denjenigen, welche mir bei den mich am 1. d. M. betroffenen Brandunglücke hülfreich beigestanden, und meine Habseligkeiten theilweise gerettet haben, sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank, und wünsche von Herzen, daß sie Gott vor ähnlichen Unglücke bewahren möge. Da ich nun hierdurch in großes Elend gerathen bin, so fühle ich mich dringend veranlaßt, wohlthätig gesinnte Menschen gleichzeitig um hülfreiche Unterstützung anzuflehen, wofür ihnen der Höchste gewiß reichliche Vergeltung zu Theil werden lassen wird. Wiesenhütter.

Durch eine lügenhafte Ausbreitung in Folge meiner Annonce vom 30. Juni c., als wenn ich den C. Tietze nebst Wirthschafter, auf dem Vorwerke des Hrn. Justizrath Sattig, gemeint hätte, welches aber keineswegs der Fall ist, indem ich Beide für ganz rechtliche Menschen halte.
Görlitz, den 6. Juli 1840. C. B. Gerste.

**Heute Abend wird im Societätsgarten Concert gegeben, wozu ergebenst einladet G. Jacob.**

Sonntag Nachmittag 3 Uhr Concert in Hennersdorf, zu welchen ganz ergebenst einladet Märkel.

Nachdem ich am 3. d. M. die Restauration meines Wilhelmsbades von meinem bisherigen Pächter, Hrn. Kästner, wieder selbst übernommen habe; so ersuche ich ein geehrtes Publikum und meine geschätzten Mitbürger ergebenst um recht zahlreichen gütigen Besuch. Es wird meine angenehmste Pflicht und Bestreben seyn, meine geehrten Gäste wieder mit guten Getränken aller Art ꝛc. auf das billigste zu bedienen, ihnen freundlichst entgegen zu kommen und die frühere, vor der Verpachtung bestandene Frequenz meiner annehmlichen Tabagie, wieder herzustellen. Alle Sonnabende sind Kuchen bester Güte zu haben. C. F. Sahr.

Künftigen Sonnabend wird ein Extra-Schießen auf langem Stand um Naturgänse gehalten, wozu ergebenst einladet Altmann, Schießhauspachter.

Es hat sich am 27. Juni d. J. ein schwarzer Schaafhund mit weißgrauen Beinen, spitzigen Ohren und weißgrauen Flecken über den Augen, beim Schäfer Schulz in Ober-Schönbrunn, eingefunden, welchen der sich dazu legitimirende Eigenthümer gegen die Insertions- und Futterkosten zurückerhalten kann.

Ein französischer Schlüssel ist gefunden worden und kann der rechtmäßige Eigenthümer ihn in der Exped. des Anz. zurück erhalten.

Auf dem Wege nach Thielitz ist am Sonntage früh den 5 Juli ein schwarzes Tuch mit eingewirkter Kante verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben in der Exped. des Anz. ein angemessenes Douceur.

Am 2. d. M. ist in hiesiger Stadt auf dem Wege durch die Steingasse, zum Frauenthore hinaus über die Promenade nach dem Societätsgarten eine belgische Goldmünze, im Werthe von 1 Louisd'or, verloren worden. Der Finder wird ersucht, solche gegen ein angemessenes Douceur in der Exped. des Anz. zurückzugeben.

(Verloren.) Eine Brille mit silbernem Gestell ist am Sonntage in den Abendstunden auf dem Wege von der Holzmühle oder vom Thielitzer Berge bis zum Jäkelsberge, vielleicht auch von da über Thielitz bis Schönberg verloren gegangen. Der Finder erhält bei Hrn. Wundarzt Husgen in Kuhna oder beim Rector Gründer in Schönberg gegen Zurückgabe der bezeichneten Brille 10 sgr.

---

Dass ich seit den 6. d. M. meine Buch- und Musikalienhandlung: Obermarkt, der Dreifaltigkeitskirche gegenüber, in das Haus des Buchdruckerei-Besitzer Herrn Dressler verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

A. Koblitz.

---

Ganz kürzlich sind in der Buchhandlung **Aug. Schulz und Comp.** in **Breslau** erschienen:

## Schlesische Zustände

### im ersten Jahrhundert der preußischen Herrschaft.

Ein Beitrag zur Cultur- und Sittengeschichte Schlesiens

**in vertrauten Briefen eines dem Tode Entgegengehenden.**

Ein geachteter Lehrer Schlesiens machte zuerst in Nr. 22 des Boten aus dem Riesengebirge auf dieses inhaltsreiche Buch über schlesisches Leben und Treiben seit 100 Jahren, aufmerksam und zwar nicht blos wegen des darin enthaltenen „kulturgeschichtlichen Ueberblicks,“ sondern auch wegen „der geistreichen Auffassung der vorhandenen Zustände und Verhältnisse, wegen seiner anziehen„den, fesselnden Darstellung, wegen seiner bewundernswürdigen Verbindung der verschiedenartigsten „Gegenstände zu einem lebenvollen Gemälde ꝛc.“ und schloß seine weiteren Mittheilungen darüber mit den Worten:

„Das Buch ist ein herrliches Panorama, in dem jeder Leser etwas Schönes zu seiner Ergö„tzung schauen, eine reich und mannichfach besetzte Tafel, von der Keiner ohne Genuß „weggehen wird. Dazu einzuladen schien mir Pflicht.“

Auch die schlesische Chonik (Nr. 45) enthält von einem geachteten Gelehrten an der Breslauer Universität die anerkennende Beurtheilung dieses jedem Schlesier naheliegenden Gegenstandes.

---

Bei Gerhard in Danzig erscheint demnächst:

## Friedrich Wilhelm III.

sein Leben, sein Wirken und seine Zeit. Ein Erinnerungsbuch für das preuß. Volk, von J. C. Kretzschmer, Regierungs-Rath, Ritter des eis. Kreuzes ꝛc. 12 Liefer. in gr. 12.

Mit 48 Portraits der Königl. Familie und hoher Staatsbeamten aus der Regierungs-Periode des hochsel. Königs.

Selten ward ein Monarch geliebt und verehrt wie Friedrich Wilhelm der Dritte, und nie war der Schmerz über den Hintritt eines theuern Entschlafenen gerechter, wie über ihn, in dem sein Volk seinen geliebten und theuern Vater, seinen Wohlthäter beweint; daher wird jedem Preußen ein Werk willkommen seyn, welches das segensreiche Leben und Wirken des hohen Verewigten, schmucklos und wahr, wie Er selber war, beschreibt. Damit die Anschaffung Jedem, auch dem Unbemitteltsten möglich werde, ist der Preis auf 5 Sgr. pro Lieferung gestellt worden. Monatlich erscheint ein Heft; das erste am 15. Juli. — Alle Buchhandlungen, in Görlitz die Heynsche Buchhandlung, nehmen Bestellungen an, und geben auf 6 Exemplare ein Frei-Exemplar.